

## Das neue Thema: Antworten auf Farbgegenreizungen

Folgen Sie in Ihrem Vortrag Aufbau und Inhalt der Schülerlektion.

### Schwerpunkte:

- wenn die Stärke ausreichend ist: Priorität Oberfarbenfit;
- auf Gegenreizung 1 in OF: die um 2 Punkte höhere Mindeststärke der Antworten;
- die Anforderung an Antworten auf die 2 über 1-Gegenreizung;
- Antworten auf 1SA-Gegenreizung wie nach 1SA-Eröffnung;
- Reizpflicht auf Partners Informationskontra.

### Nicht erwähnen:

- Cue Bid in Gegnerfarbe (nach allen Formen der Gegenreizung);
- nicht-forcierende Farbwechsel 2 über 1.

### Hintergrundwissen für den Lehrer

#### 1. Warum wird die Gegenreizung an dieser Stelle schon, also noch vor den verschiedenen Wiedergeboten der Eröffnungspartei, in einer vereinfachten Form gelehrt?

Antwort:

Die Bridgeschüler sollen viel spielen, und sie sollen auch frei gemischte Partien spielen. Bei vielen frei gemischten Händen ist eine Gegenreizung sinnvoll und nötig. Darum vermitteln wir den Schülern bereits frühzeitig elementare Regeln für die Gegenreizung. Dies sollte ein realistischeres Reizen freier Partien ermöglichen und somit auch motivierend wirken.

Auf der anderen Seite würde eine vollständige Behandlung der Gegenreizung schon zu diesem Zeitpunkt die Gegenreizung übergewichten und die Schüler unnötig früh mit einer künstlichen Reizung, dem Cue Bid, konfrontieren.